

# Bergturnfahrt 2001

Am 18./19. August verbrachte der Turnverein Im "Uirnerland" zwei traumhafte Tage. Die alljährliche traditionelle Bergturnfahrt begann beim Bahnhof Stein am Rhein um 06.20 Uhr, Gutgelaunt stiegen wir alle in den Zug Richtung SH. Erste Haltestelle auf Verlangen: Etzwilen, hier hätte Marita einsteigen können, aber naja, sie wollte von Anfang an dabei sein und verzichtete auf 30 min, mehr Schlaf.....

Bals stellte sich die Frage: Wer schreibt den Reisebericht? Die Antwort wurde schnell gefunden: Marita ist das erste Mal dabei, also sollte sie auch den Reisebericht schreiben. So eine Art Einweihung! (Ich konnte dem Vergnügen nicht widerstehen!)

In Diessenhofen stieg auch Susi zu. Um 7.00 trafen wie in SH ein. Hier gesellte sich Andy noch dazu und nun waren wir komplett! Weiter Richtung Flüelen! Unterwegs servierte Jacky frische Gipfeli und nun wurden auch erste Rufe nach einem Kaffee laut (wo ist die Minibar geblieben ?)

Als wir in Flüelen ankamen, erfuhren wir von unseren Reiseorganisatoren, Andy und Martin, dass wir eine halbe Stunde auf das Postauto warten müssen. Die ganze Gruppe einigte sich, in Richtung Restaurant zu marschieren um einen heissen Kaffee zu trinken.

Mit dem Postauto fahren wir nach Unterschächen (Ribi). Es ging nicht lang und wir mussten bereits wieder umsteigen. Spontane Gruppenaufteilung -- und schon sassen wir auf einer kleinen Holzseilbahn Richtung Wannelen (1624m).

Die erste Gruppe wartete bereits in einem kleinen Restaurant, in dem sie etwas tranken und eine Käseplatte assen, als die nächste Gruppe eintraf. Hier tauchte die Frage auf: warum mussten wir soviel Verpflegung mitnehmen, wenn es unterwegs doch einige Restaurants gibt?

Wir machten uns auf den Weg. Die Berge sahen wunderschön aus. Das Wetter war ideal für einen Spaziergang (sorry!! Wanderung!). Blauer Himmel, Sonnenschein und im Schatten ein kühles Lüftchen. Plötzlich ging es steil bergauf!!! (von 1624m auf 2049m)

Marita bereute. 4 Liter Ice Tea mitgenommen zu haben. Bei jedem Schritt hörte man von Ihr nur noch das Wort "Schei..." Ab und zu machten wir einen Halt zur Flüssigkeitsaufnahme.

Während dem windigen Mittagessen genossen wie eine super Sicht auf die Berge. Die "Truppe" war jetzt wieder fit ?? Los, über die Klausenpasshöhe, Richtung Ratz! 5h 30min waren wir bereits unterwegs, als Andy zu der Frauenmanschaft sagte: "Nur noch zwei Min. bis zum Berggasthof Ratz!". (Wir sind uns noch nicht einig, ob es wirklich nur noch zwei Min. waren).

Nachdem wir uns auf der Sonnenterrasse ein wenig erholt hatten, machten wir uns fertig für das Nachtessen. Während dem Essen gab es ein Feedback von allem, was wir an dem Tag erlebt hatten. Komplimente an den Koch, das Essen war super! Nach dem Dessert ging eine Gruppe nach draussen, der Abend war sehr schön, idyllisch! (romantisch wäre das falsche Wort gewesen).

---

Am Sonntag fingen wir den Tag mit frischem Brot, Butter, Konfi, Käse und Kaffee an. Wir trafen die nötigen Vorbereitungen vor dem Start, d.h. Pflaster überall, wo es Blasen gegeben hatte, Rucksäcke zusammen packen und leere Flaschen mit Wasser oder Ice Tea auffüllen. Wir hatten jetzt nur noch dreieinhalb "easy" Stunden vor uns. Wir waren noch nicht lange unterwegs, als wir bereits die erste grosse Pause im Gasthof Edelweiss einlegten.

Wir bestellten alle etwas zum Trinken. Plötzlich kam die Serviertochter mit einem grossen Teller Älpler-Rösti. Sie hat sich mit dem Tisch geirrt, dachten wir uns, bis wir Andy sahen, mit einem grossen Lächeln im Gesicht.

Die anderen hatten ja das Mittagessen für den 2. Tag noch im Rucksack, und so machten wir nach 1.5 Stunden Wandern nochmals eine Lunchpause.

Susi hatte wieder einmal etwas ganz spezielles dabei: kleine, dünne Würstli -- ohne Chemikalien -- wie sie behauptete. Doch jeder lehnte das Angebot ab, auch so ein Würstchen zu probieren.

Am Fleischsee teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Marco, Andy und Martin nahmen den steilen Weg, warum? Eine super Sicht über das Tal! Für den Rest der Truppe war dies kein überzeugender Grund, also nahmen wir den easy way. Wir trafen uns in Eggberg, wo wir uns gut bei einem Ice Coffe erholten. Ein paar Meter entfernt war eine Seilbahn, die uns nach Flüelen brachte.

Im Zug Richtung ZH wurden noch die letzten Flaschen Wein ausgepackt. Fazit: Wir hatten viel Spass zusammen, und wir sind ein Turnverein, also der Muskelkater gehört einfach dazu!

Wir danken dem OK (Martin und Andy) für das gelungene Wochenende.

Marita Longatti